

GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

Marktgemeinde Sooß

Umweltgemeinderat Peter Fischbacher

Mai 19



**www.umweltgemeinde.at
gemeindeservice@enu.at
Tel. 02742 / 22 14 44**



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	IST-Analyse.....	4
3	Zukünftige Maßnahmenempfehlungen	7
4	Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ	9



1 Vorwort

**Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!**

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetzes nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche aktuelle Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Als Grundlage des Berichtes fungieren die Informationen des von der Energie- und Umweltagentur NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks für die Marktgemeinde Sooß.

Der Bericht unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und in die kurz-, mittel- sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Sooß, darf ich Sie bitten, mich bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen. Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Mit den besten Grüßen

Peter Fischbacher
Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Sooß



2 IST-Analyse

Die Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) hat ein **breites Spektrum von Handlungsangeboten** in den Feldern

- Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung
- Energie
- Mobilität
- Bodenschutz & Raumplanung
- Öffentliche Beschaffung
- Globale Verantwortung & Klimagerechtigkeit
- Kooperationen

definiert.

Gemessen an der Summe der möglichen Maßnahmen ergibt sich für die Marktgemeinde **Sooß** ein **Potential für die Umsetzung weiterer Maßnahmen**.

Eine **Reihe der von eNu genannten Maßnahmen** sind zum Teil **auf Grund** der Größe der Marktgemeinde Sooß und der damit einhergehenden **Beschränkung der Personalressourcen**, welche überwiegend durch Freiwilligenarbeit gestellt werden und **im Bereich Finanzen** als **nicht oder lediglich über einen langfristigen Zeitraum als prinzipiell umsetzbar** zu bewerten.



Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde **in den vergangenen Jahren** im Umweltbereich bereits **umgesetzt**:

- ☒ Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen:
 - ☒ Umweltausschuss
- ☒ Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- ☒ Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- ☒ Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage und nutzen das Informationsangebot der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (Inhalte stammen von eNu).
- ☒ Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- ☒ Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - ☒ Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat
- ☒ Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- ☒ Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt (LED; Blitzschutzmaßnahmen sind umzusetzen).
- ☒ Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- ☒ Wir verfügen über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Bauhofs welche mit Hilfe eines Bürgerbeteiligungs-Projekts finanziert wurde.
- ☒ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.
- ☒ Wir bearbeiten die gemeindeeigenen Grünflächen mit pestizidfreien, herbizidfreien und fungizidfreien Pflanzenschutz- und Düngemitteln.
- ☒ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- ☒ Wir nutzen das Angebot des Landes NÖ bzw. des Umwelt-Gemeinde-Service:
 - ☒ E-Mobil-Testaktion beim Dorffest
 - ☒ Wir kooperieren auf kommunaler und regionaler Ebene.
 - ☒ NÖ Dorferneuerungsprojekte

- ☒ Wir haben eine Rad-Verleihstation (nextbike) betrieben. Da das Angebot jedoch nicht angenommen wurden, haben wir es wieder eingestellt.
- ☒ Wir haben eine E-Tankstelle mit zugeordnetem Parkplatz vor dem Rathaus errichtet.
- ☒ Die Verengung der Bezirksstraße führte zu einer Geschwindigkeitsreduktion und zu geringerer Lärmbelastung.
- ☒ Wir führen jährlich eine Flurreinigung im Ortsgebiet durch und ersuchen die Mitbürger/Innen um rege Teilnahme.
- ☒ Wir weisen in unserer Gemeindezeitung regelmäßig auf die Leistungen des Bauhofes hin.
- ☒ Wir ersuchen in unserer Gemeindezeitung unsere Mitbürger/Innen regelmäßig unsere Umwelt zu schützen.
- ☒ Wir haben eine Geschwindigkeitswarnanlage im Bereich der Volksschule installiert.
- ☒ Wir haben eine Umstellung der Hundekotsackerl in den öffentlich zugänglichen Spendern auf kompostierbares Material durchgeführt.
- ☒ Unser Bauhof übernimmt Bauschutt in Haushaltsmengen (1 Kübel EUR 2, 1 Scheibtruhe EUR 4).
- ☒ Wir haben vom Flughafen Bad Vöslau die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zur Fluglärmreduktion eingefordert.
- ☒ Wir haben uns aufgrund der Aktivitäten von Bibern im Bereich der Kläranlage mit der NÖ Biber-Verordnung des Landes Niederösterreich auseinandergesetzt.
- ☒ Wir haben einen bepflanzten Bodenfilter in der Kläranlage in Betrieb genommen
- ☒ Wir führen gelegentlich einen Blumenschmuckwettbewerb durch.
- ☒ Im Zuge der Kleinregion "badsooßbrunn" streben wir einen verstärkten Informationsaustausch zu Umweltthemen zwischen den Gemeinden an.

Folgende seitens der Gemeinde im Umweltbereich geplante Maßnahmen **konnten bisher nicht umgesetzt werden**:

- Der Bau einer Lärmschutzwand entlang der Südbahnstrecke im Ortsgebiet Sooß konnte auf Grund des hohen Anteils der Gemeinde Sooß, den sie an den Errichtungskosten hätte tragen müssen, nicht umgesetzt werden.



Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten wurde die Errichtung einer Lärmschutzwand wieder in die längerfristige Maßnahmenplanung aufgenommen.

3 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE. UMWELT. BERICHT. und dem gegenwärtigen gemeindepolitischen Diskussionsstand wird der Gemeinde empfohlen, nachfolgende Maßnahmen umzusetzen, um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Umbau der Kläranlage - auf neuesten Stand der Umwelttechnik bringen. Der Umbau befindet sich gegenwärtig in der Umsetzung.
- Unterstützung des Projekts biologischer Vielfalt in den Weingärten von Sooß mit der Gemeinde als Förderungswerber beim NÖ Landschaftsfonds und über den Dorferneuerungsverein von Sooß und als aktiver Teilnehmer auf gemeindeeigenen Flächen. Gemäß dem Vorhaben soll in naher Zukunft ein grünes und buntes artenreiches Wiesenband durch die Weingärten von Sooß verlaufen, welches zur Förderung der Vielfalt in Fauna und Flora beitragen und eine optische Aufwertung der Weingärten ermöglichen soll.
- Wald: potentielle Schädigung der Schwarzföhren (Hitze, Borkenkäfer, Pilzbefall) laufend überwachen und bei Bedarf Maßnahmen zum Schutz von Wald und Ortschaft (möglicher Wasserschaden bei Starkregen in Folge mangelnder forstwirtschaftlichen Maßnahmen) setzen. Eine Abstimmung der potentiell im Wald erforderlichen Maßnahmen mit dem Hochwasserkonzept der Gemeinde wird empfohlen.
- Vergabe von Grundstücken am Betriebsansiedlungsgebiet ausschließlich an emissionsarme Unternehmen
- Bauschutt- und Grünschnittdeponien entfernen lassen - optischer Eindruck nicht erfreulich; eine Bodenkontaminierung wird nicht erwartet.
- Goldener Igel - Antragstellung - Auszeichnung für Gemeinden für die 100-prozentige naturnahe Pflege ihrer öffentlichen Grünflächen
- Klimabündnisgemeinde - Antragstellung erster Schritt auf dem Weg zur e5-Gemeinde (langfristige Klimaschutzmaßnahmen)



- Biosphärenpark - Schilder bei Ortseinfahrten anbringen

Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Befestigung des Grünschnittplatzes des Bauhofes (Umbau im Zuge des Kläranlagenumbaus)
- Der Bau einer Lärmschutzwand entlang der Südbahnstrecke im Ortsgebiet Sooß

4 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ fungiert als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Energie, Natur und Umweltthemen für Niederösterreichs Gemeinden und unterstützt diese mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

Umwelt-Gemeinde-Service



- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website www.umweltgemeinde.at
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung und Unterstützung zur nachhaltigen Beschaffung
- Beratung Energie-Einspar-Contracting

Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis bietet Ihnen die Energie- und Umweltagentur NÖ persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter www.e5-niederoesterreich.at

Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinde-Rätinnen und -Räte



- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: www.umweltgemeinde.at/umweltgemeinderaete
- UGR -Foren: regelmäßige Austauschtreffen in jeder Region
- Neu: Erstmaliger Einführungskurs für UGR im Herbst 2015

Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte



- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte-einleitung
- EB-Foren: regelmäßige Austauschtreffen in jeder Region
- Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote in allen Landesregionen



Gemeinde. Umwelt. Bericht. 2018

UGR Peter Fischbacher

Sooß, Datum
